

C



# Newsletter No. 110

März 2021

Nachrichten und Meinungen

## Einladung zu einer außerordentlichen und offenen Vorstandssitzung zur Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag als Web/Telefon- Konferenz am Donnerstag, den 4.3. um 18.30 Uhr

Die Einwahldaten werden rechtzeitig per E-Mail (Easy-Mailer) mitgeteilt. Damit dieses möglich ist, wird gebeten, die Mail-Adressen, soweit nicht schon geschehen, dem OV-Vorstand mitzuteilen.

Wegen der Corona Pandemie können im Moment keine Präsenzsitzungen stattfinden. Da wir aber für die Aufstellung der Liste für die Kreistagswahl ein enges Zeitfenster vom Unterbezirk vorgegeben bekommen haben, müssen wir diese Liste, unabhängig von den 3 Kommunalwahllisten für die Stadt, jetzt schon aufstellen. Da es sich hier nur um eine Empfehlungsliste an die Kreismitgliederversammlung/Kreisdelegiertenversammlung handelt, reicht, lt. UB, ein Beschluss in einer Vorstandssitzung über diese Empfehlungsliste.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Allgemeines zur Kreiswahlliste
3. Beschluss über die Nichteinhaltung der paritätischen Besetzung
4. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
5. Aufstellung und Beschluss über die Empfehlungsliste für die Kreiswahl an die Kreismitgliederversammlung / Kreisdelegiertenversammlung
6. Verschiedenes

Liste der vom geschäftsführenden Vorstand vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten

- |                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Dr. Harald Stechmann | 2. Christian Krüger     |
| 3. Nils Großkreutz      | 4. Ismet Özgün          |
| 5. Anja Heckert         | 6. Gerrit Steffens      |
| 7. Thomas Sudmeyer      | 8. Klara Thomas         |
| 9. Andreas Gubernatis   | 10. Sandy Sudmeyer      |
| 11. Alexander Paatsch   | 12. Hans-Jürgen Neumann |
| 13. Nick Freudenthal    |                         |

Der Ausgang der nächsten Kommunal- und Bundestagswahl wird über die entscheidenden Weichstellungen für unsere Zukunft bestimmen. Wir stehen vor großen Herausforderungen. Ein Beispiel: Der Klimawandel wird auch nach Überwindung der Corona-Pandemie das große Thema der Politik in den Kommunen und auf Bundesebene sein. Wenn wir den Klimawandel begrenzen und gleichzeitig dafür sorgen wollen, dass die Kosten der Energiewende nicht von den sozial Schwächsten getragen werden müssen, ist es nötig, dass die SPD so stark wie möglich wird. Dies setzt einen guten und intensiven Wahlkampf voraus. Wir benötigen dafür jede Menge Helfer und auch erhebliche finanzielle Mittel. Bitte meldet Euch als Wahlkampfhelfer bei **Christian Krüger** ([krueger-christian@gmx.de](mailto:krueger-christian@gmx.de), **Tel.: 04161 80311**) und/oder macht eine Spende für den Wahlkampf an den Ortsverein.

**Konto des Ortsvereins: IBAN: DE22 2075 0000 0050 0559 61 BIC: NOLADE21HAM**

**Wir brauchen Euch! Lasst uns zusammen diese Wahlen gewinnen!**

## Kai Koeser, Bundestagskandidat für den Wahlkreis Stade I / Rotenburg II

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich möchte gemeinsam mit Euch den Bundestagswahlkreis wieder für die SPD gewinnen. Das wird keine leichte Aufgabe. Ich glaube aber, wenn wir zusammenhalten, ist alles möglich.



Mein Name ist Kai Koeser, 42 Jahre alt, verheiratet und Pflegevater von zwei Mädchen. Ich bin Vorsitzender des SPD-OV Stade, Mitglied im Bezirksvorstand. Außerdem bin ich stark kirchlich engagiert, bin unter anderem Mitglied der Landessynode der evangelischen Kirche. Ich bin gelernter Hotel- und Restaurantfachmann und habe viele Jahre in dem Beruf gearbeitet, unter anderem in London und den USA. Seit ein paar Jahren arbeite ich im gemeinnützigen Bereich. Die letzten Jahre bin ich der Kinder wegen beruflich kürzer getreten.

Meine Erfahrungen als Vater haben mir gezeigt, dass es für Kinder und Familien nicht gut läuft in unserem Land. Corona hat viele der Probleme noch einmal verschärft. Aber auch vorher schon kamen die Bedürfnisse von Kindern zu oft zu kurz. Unser Bildungssystem eröffnet immer noch

viel zu wenig gleiche Teilhabechancen. Bildungserfolg und der Start ins Leben ist immer noch viel zu sehr vom Elternhaus abhängig. Das ist nicht nur ungerecht, das ist auch nicht im Interesse unserer Gesellschaft. Kinderarmut ist meist Familienarmut und viel zu oft Mütterarmut. Ich habe selber erlebt, wie schwer der berufliche Wiedereinstieg nach der Elternzeit ist. Karriere in Teilzeit ist praktisch unmöglich. Vor allem für Frauen ist das noch viel zu oft ein Problem.

Später stellt dann die Pflege der eigenen Eltern viele vor Schwierigkeiten. Arbeit muss einfach flexibler, sicherer und gerechter werden. So halten wir unsere Gesellschaft zusammen.

Meinen Auftrag als Abgeordneter sehe ich außerdem im Einsatz für unseren Wahlkreis. Da muss man inhaltlich aber gar keinen großen Bogen schlagen. Gute Kinderbetreuung schafft nicht nur Chancen, sie ist Standortfaktor. Eine gute Kita kann entscheiden, ob die Hausarztpraxis eine:n Nachfolger:in findet. Eine Reform des Gesundheitssystems sichert unsere Krankenhäuser im ländlichen Raum. Gute Schulen und Verkehrsanbindung sind wichtig, um Fachkräfte vor Ort zu halten. Die brauchen wir für unsere Zukunft als klimafreundliche Wasserstoffregion. Wir müssen gleichwertige Lebensverhältnisse sichern, wenn wir Zukunft schaffen wollen. Dafür werde ich mich stark machen. Dafür bitte ich Euch um Eure Unterstützung für den kommenden Wahlkampf.

Gemeinsam packen wir es!

Euer Kai